

PROTOKOLL

7. AK-TREFFEN

WOODBADGE

Datum: 13. Mai 2018

Ort: Skype

Teilnehmer: Martin L. Levje, Sascha, mogge, kani, Ole (vom Vostand), Alex, Tini, helge, Martin Hellmann

Begrüßung

Mogge begrüßt alle Teilnehmer. Der geplante Ablauf wird vorgestellt, zu diesem gibt es erst einmal keinen Widerspruch.

Blitzlicht zur aktuellen Lage

- Martin L.: Pfingstlager abwarten und für Gespräche nutzen.
- Levje: Überraschte Reaktionen, dass das Projekt nicht zu Stande gekommen ist.
- Sascha: Neudenken von Anfang.
- Helge: Neue persönliche Situation in Stuttgart. Weiterhin motiviert und der Ansicht das der Ring das Projekt braucht.
- Tini: Sieht durchaus Interesse. Kurswoche am Stück ist wohl ein Problem. Weiterhin motiviert.
- Alex: Konkurrenz zu den alten Hasen ausschließen, Abstimmung in die Richtung. Für alle verdaulich. Juleica-Plus. Interesse ist vorhanden.
- Kani: Sehr geringe persönliche Motivation. Problem in der Kurswoche. Mögliche Alternativen kritisch.
- Mogge: Probleme Alternative Formen Woodbadge zu nennen.
- Ole Kosian: Bedarf des Ringes im Bereich Erwachsenenbildung. Alte Hasen nicht unbedingt geeignet. Programm durchaus interessant und wichtig, aber ambitioniert. Problem ist die Woche.
- Martin Hellmann: Tolles Programm. Fehlende Unterstützung durch den Ring. Kompromiss: Woodbadge wird an den Nagel gehängt. Angebot der Erwachsenenbildung.

Alte Hasen

- Unterschiedlicher Stand zu dem eigentlichen Ziel der alten Hasen

- Einmal die Aussage, dass die „Alten Hasen“ klassische Gilde Arbeit machen wollen
- Einmal die Aussage, dass die „Alten Hasen“ als Sammelbecken dienen um bspw. Pfingstlager zu organisieren für nicht mehr aktive Pfadfinder
- Fazit: Mit Sobecks einmal abstimmen ggf. auf dem Pfingstlager [mogge]

Diskussion

- Martin L.: Erfahrung aus dem PPÖ. Hier höchste Ausbildungsstufe. Schlechtes Gefühl dabei, die Kurswoche zu verlassen.
- Sascha: Problem Einstieg mit dem höchst möglichen Ausbildungsformat der Erwachsenenbildung. Keine Notwendigkeit mögliche Modulform auch als Woodbadge zu sehen.
- Helge: Woodbadge ist über ambitioniert.
- Alex: Ziele sind zu ambitioniert. Ring erkennt sich nicht in der Pfadfindertradition. Woodbadge in Schrank legen. Niederschwelliges Angebot.
- Levje: Erstmal etwas Flexibles schaffen, später weitersehen.
- Ole: Ring in der Situation junge und ältere Erwachsene mit Schulungen zu versorgen. Woodbadge hat das Problem gesehen, aber die Leute nicht dort abgeholt wo sie sind.
- Mogge: Schilderung Aufbau von Kursen der CPD. Lücke zwischen Juleica und Woodbadge. Diese Lücke muss gefüllt werden.

Ergebnis der Diskussion: Das Woodbadge mit dem Namen und Insignien etc. wird nicht weiterverfolgt. Aktuell besteht hier im Ring nicht der Nährboden. Bei Gelegenheit kann das Projekt erneut aufgegriffen.

Vorschläge zum weiteren Vorgehen

- Sascha: Möglichkeit über das Thema Juleica-Verlängerung ein Angebot zu schaffen. Verschiedene Schulungen an die Module angelehnt.
- Kani: Fehlendes Konzept nur Juleica-Verlängerung anzubieten. Parallelität zu möglichen Angeboten des Rings.
- Alex: Möglichkeit mehrere Dinge parallel.
- Mogge: Welches Konzept zu den Wochenendmodulen? Welches konkrete Vorgehen? Wie wird das strukturiert und wer geht es an?
- Sascha: Aus dem alten Protokoll, Konzept mehrere Schulungen im Jahr. Wer seine Stempelkarte voll hat, Möglichkeit Projekt zu machen oder besondere Auszeichnung.
- Alex: Anzahl der Schulungen im Jahr schwierig. Abstimmung mit Liv zu angebotenen Schulungen.
- Helge: Eine Woche Bedenkzeit zu weiterem Vorgehen. Auf dem Pfingstlager Vorgehen abstimmen.
- Mogge: Was ist das Ziel der 9 Wochenendkurse? Sascha: Honorierung mit Abzeichen oder zusätzlichem Projekt.
Wer möchte diese Wochenendkurse koordinieren? Frage bleibt offen.
- Alex: Aus den Wochenendkursen entsteht ein Pool an Teilnehmern. Aus diesen könnte man Woodbadge rekrutieren. Alex könnte sich vorstellen daran mit zu arbeiten. Terminfindung für Pfingstwochenende.
- Martin H.: Abstimmung mit Vorstand voranbringen.
- Alex: Motivation von kani und mogge zur Arbeit an den Wochenendkursen.

- Kani: Skepsis gegenüber dem Format der Wochenendkurse. Mitarbeit aber durchaus möglich.
- Mogge: Nicht die treibende Kraft hinter den Wochenendkursen. Für Unterstützung zur Verfügung. Wenn es soweit ist, Woodbadge wiederaufleben lassen.
- Alex: Treffen auf dem Pfingstlager bezüglich weiterem Vorgehen und Abstimmung mit Liv.

Ergebnis: Treffen auf dem Pfingstlager am Sonntag zum Gottesdienst in der Jurte der alten Hasen. Alex organisiert das Treffen.

Helge kümmert sich um Raum und Abstimmung mit alten Hasen.

Ole kümmert sich um Abstimmung mit Vorstand bzw. Liv.

Sonstiges

- Kani und mogge kümmern sich um Rückbau der Webseite und Archivierung des Wikis etc.
- Zuschuss der Stiftung Gertrud über 500€ ist noch vorhanden. Innerhalb einer Jahresfrist muss eine Abrechnung erfolgen. Die Mittel können durchaus auch für andere Bildungsaktivitäten genutzt werden.